
Subject: Verschlechterung inkl SE - Minoxidil abbruch? Fin abbruch? Alternativen?
Posted by [ty1er](#) on Tue, 15 Oct 2013 15:03:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hey

Längere Zeit war ich in diesem Forum nun abstinent - vermutlich weil der Verlauf der AGA doch relativ gemäßigt war.

Kurz zu mir: Ich bin mittlerweile knapp 30 und bekämpfe meinen HA seit ca 10 Jahren, mal mehr mal weniger mit Minoxidil und Finasterid, Ket Shampoo wurde in den letzten 3 Jahren auch immer wieder verwendet.

Ich würde sagen dass ich die meiste Zeit ein ziemlicher Minox-Responder gewesen sein dürfte, auch hab ich das Mittel gut vertragen, genauso wie Fin, wobei ich mir bei dessen tatsächliche wirkung bei mir nie so ganz im klaren war.

Anzumerken wäre, dass ich in dieser langen Zeit auch große Pausen mit einem oder beiden Mitteln eingelegt hab (bis zu 2 Jahre) und auch in Phasen in denen ich die Mittel eigentlich tendenziell eher nehmen wollte eine ziemlich schlechte Compliance an den Tag gelegt hab - sprich es kam auch vor dass ich die mittel so wochen oder Monate extrem vernachlässigbar zu mir genommen hab.

Nun geht es seit November letzten Jahres steil bergab - Interessanter weise hab ich im August davor mit der für mich ziemlich regelmäßigen Einnahme von Minox+Fin wieder begonnen mit dem Vorhaben, sie diesmal wirklich konsequent über jahre mit 3on/1off variante zu mir zu nehmen. Es bildete sich ein seborrhoisches ekzem in der linken ghe und in weiterer folge innerhalb mehrerer Monate auch in der anderen Ghe und danach - am stärksten an der Tonsur. Zuerst dachte ich, ich würde einen Haarspray nicht so gut vertragen. Ließ folglich sämtliche Haarstyleprodukte ausser Dermatch kompletet über 2 monate weg - Keine deutliche besserung. Danach ließ ich Dermatch weg und benutzte nur Toppik ohne wirkliche fixierung ausser ein Hauch von Gel.

Mit dem SE ging über das Jahr hinweg auch eine sichtbare Verschlechterung des Haarstatus insbesondere an besagten Stellen einher, wobei ich mir dabei zu beginn nicht viel dachte - ups & downs ist man ja gewohnt. Vor 3-4 Monaten setzte ich Minoxidil ab 2 Wochen später gefolgt von Finasterid welches ich nun in Form von Original Proscar (vorher generics24) seit 3 Wochen wieder nehme.

Nun hat mein Haarstatus aber ein unerträgliches maß erreicht. Meine Tonsur die bis zuletzt meine letzte Hochburg war ist komplett licht besonders etwas seitlich in den Zentren der SE und meine mittlere Front ist massivst auch in der Mltte eingebrochen und von Dichte kann gar keine Rede mehr sein - GHEs haben sich auch eher verschlechtert. Auch generell hab ich nun ein wesentlich dünneres Haarbild am Oberkopf!

Als das SE zeitweise immer wieder etwas besser wurde in Phasen nach der Absetzung hab ich jeweils einmal mit Abstand von einigen Tagen Regaine 5% original, spectral UHC 5%, Krikland und auch Regaine foam einmal verwendet - mit der Folge dass die Ekzeme wieder massiv juckten, nässten und Krusten bildeten, beim Foam vielleicht noch am wenigsten aber dennoch nicht tolerierbar.

Was soll ich nun tun? Ich möchte nicht auf Minox verzichten - der Haarausfall in den letzten Monaten und insbesondere Wochen ist eine echte Katastrophe geworden - ich nehme an durch

den Absetz-schock, meine SE lassen aber keine weitere Zufuhr zu.

Könnte das SE auch auf Fin zurückzuführen sein? Kann es sein dass mein Hormonhaushalt total im Arsch ist und mir Fin gar nix mehr bringt? (nach vielfachem aufhören anfangen?)

Nebenwirkungen wie Hodenziehen spüre ich allerdings nach wie vor. Ist Dermatch evtl schädlich für die Kopfhaut?

Ich hab nun sogar mit dem Rauchen aufgehört vor 2 Wochen in der Hoffnung es könnte die Hautregeneration ein wenig unterstützen.

Auch eine Bifon Haarlösung gerade bestellt, wie genau ich das dann anwenden werde ist mir noch nicht ganz klar. Könnte Progesteron etwas helfen? Könnte allerdings nur die Creme von Biovea kaufen da mir nicht ganz klar ist wo ich unproblematisch ein Rezept dafür bekommen würde

http://www.biovea-deutschland.com/product_detail.aspx?NAME=PROGESTERON-CREME-70g&PID=21109&OS=204 - könnte das in ausreichendem Maße wirken bzw könnte das Sinn machen? evtl Voltaren?

Konstruktive Vorschläge total erwünscht, besonders von Leuten mit ähnlicher Erfahrung

MfG

Sorry für die Qualität der Bilder!

File Attachments

1) [ghe_nass.jpg](#), downloaded 447 times



2) [seite nass.jpg](#), downloaded 383 times



3) [tonsur nass.jpg](#), downloaded 403 times

